

### Gesprochener Text des Erklärfilms zum Prozessablauf der Neuentwicklung und Einrichtung von Studiengängen

Wie entsteht eigentlich ein neuer Studiengang?

Auf den Weg gebracht wird ein neuer Studiengang bereits **etwa 2 Jahre** vor der Einrichtung:

In der **Konzeptionsphase** wird zunächst die Idee skizziert. Besprochen wird sie intern im zuständigen Fach, gegebenenfalls auch mit Kooperationspartner\*innen.

Gut zu wissen: Das Team Studienstrukturentwicklung berät schon jetzt zum Verfahren und den formalen Rahmenbedingungen – und steht in jeder Phase des Projekts zur Verfügung. Im nächsten Schritt entsteht das Konzept des Studiengangs. Es wird ebenfalls bereichsintern diskutiert und abgestimmt: Beteiligt ist das Dekanat des Zentralinstituts oder des Fachbereichs und manchmal bereits die Lehrenden.

Eine verantwortliche Person wird eingesetzt, die die Studien- und Prüfungsordnung sowie Zugangssatzung anfertigt. Das Team Studienstrukturentwicklung berät dabei.

Anschließend wird der geplante Studiengang beim sogenannten Fachgespräch zusammen mit externen Gutachter\*innen in Augenschein genommen und diskutiert. Die Ergebnisse fließen in die Studien- und Prüfungsordnung sowie die Zugangssatzung ein.

**Ein Jahr** vor dem geplanten Start finalisiert die verantwortliche Person alle Dokumente und sendet sie an das Team Studienstrukturentwicklung. Bei Kooperationsstudiengängen wird eine Gemeinsame Kommission eingesetzt, in der die beteiligten Bereiche fachlich vertreten sind.

Jetzt startet die **Prüfphase**: Zuerst begutachtet die Stabsstelle Akademisches Controlling den Studiengangsentswurf mit Blick auf die benötigten Kapazitäten: Sind ausreichende personelle Ressourcen vorhanden? Werden die Vorgaben der Berliner Kapazitätsverordnung eingehalten?

Danach folgt die konzeptionelle Prüfung durch das Team Studienstrukturentwicklung: Ist das Curriculum schlüssig? Werden alle strukturellen und rechtlichen Vorgaben eingehalten? Trifft all das zu, prüft das Rechtsamt, ob rechtlich alles stimmt und leitet die Dokumente an das zuständige Studiendekanat weiter.

Der Weg ist damit frei für die **Einrichtungsphase**: Die Ausbildungskommission berät über den geplanten Studiengang und gibt ihre Empfehlung ab. Die zuständigen Gremien erlassen die entwickelte Studien- und Prüfungsordnung sowie die Zugangssatzung. Das Ergebnis der



Abstimmung und die Dokumente werden dann umgehend an die Prüfstellen aus der Prüfphase gesendet.

Nach der Beratung im Präsidium wird die Einrichtung des Studiengangs zunächst in der Kommission für Lehr- und Studienangelegenheiten besprochen, die ihre Empfehlung zusammen mit dem Präsidium für den Akademischen Senat formuliert. Dieser richtet den neuen Studiengang schließlich per Beschluss ein.

Darauf folgt die Bestätigung der Studien- und Prüfungsordnung sowie der Zugangssatzung durch das Präsidium. Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung des Landes Berlin bestätigt die Zugangssatzung und die Einrichtung des Studiengangs. Schließlich veröffentlicht das Rechtsamt die genannten Unterlagen und die Einrichtungsbestätigung im Amtsblatt der Freien Universität. Damit treten die Studien- und Prüfungsordnung sowie die Zugangssatzung rechtlich in Kraft.

Die Stabsstelle Akademisches Controlling berechnet die möglichen Studierendenzahlen und legt sie in der Zulassungsordnung fest.

Jetzt kann der neue Studiengang an den **Start** gehen: Das Team Angelegenheiten der Studierenden pflegt den Studiengang für die Online-Bewerbung ins IT-System der Freien Universität ein. Die Informationen zum neuen Studienangebot stellen die verantwortlichen Personen auf den Webseiten bereit.

Die Key-User\*innen übertragen die Studien- und Prüfungsordnung in ein digitales Formular im Campus-Management-System sowie in ein Excel-Formular. Abschließend stellt der zuständige Bereich der FUB-IT die Studiengangsdaten ins System ein. Damit sind die Voraussetzungen für die künftige Prüfungsverwaltung und die Lehrangebotsplanung geschaffen.

Im neuen Studiengang kann studiert werden. Die Freie Universität freut sich auf neue Studiengänge und neue Studierende!